

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net, Copyright © 2018, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.



WELTWEIT: Die 50 Länder mit der stärksten Christenverfolgung

Open Doors hat den Weltverfolgungsindex 2019 vorgestellt. Jedes Jahr listet der WVI die 50 Länder, in denen es am gefährlichsten ist, Jesus nachzufolgen, und kommentiert die Lage dort.

Verfolgung – das ist laut WVI „jegliche Art von erlebter Anfeindung aufgrund der Identifikation einer Person mit Christus. Dies kann feindselige Haltungen, Worte und Handlungen gegenüber Christen umfassen.“ Verfolgung wird in der Kombination von: „Gewaltakten“ und „Druck“ dargestellt (smash und squeeze). Die einzelne Handlung ist ein „Gewaltakt“; „Druck“ ist die Bewertung der Last, die die Christen in fünf Lebensbereichen tragen müssen: Privatleben, Familie, Ort, Land und Gemeindeleben.

Der WVI nennt fünf Hauptfaktoren, die der Christenverfolgung in aller Welt gemein sind:

1. Verfolgung von Frauen

Christliche Frauen stehen in vielen Ländern doppelt unter Beschuss: Wo Frauen sowieso schon unterdrückt werden, ist die Verfolgung um des Glaubens willen noch härter als für Männer.

2. Bedrückung durch den Islam

In sieben der „Top Ten“-Länder peinigen islamische Extremisten die Christen bis zur Unerträglichkeit. Die schleichende Zunahme der Herrschaft des Islams beeinträchtigt jeden Lebensbereich – der Druck will alles ersticken. Die Medien berichten kaum von den politischen und diplomatischen Kampagnen des Islams oder von dem Druck „von der Basis her“, der die Christen extrem bedrängt.

3. Gesetze gegen Religionsfreiheit

Ob unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung oder weil dem Nationalismus gehuldigt wird: Viele Länder beschließen Gesetze, die Gottesdienste, Kinderstunden oder Freizeiten einschränken oder ganz verbieten; nicht selten reicht der Arm des Gesetzes auch in die Privatsphäre, in die Wohnung und Kindererziehung. Der Fortschritt der Technik ermöglicht eine unvorstellbare Überwachung (Videokameras, Gesichtserkennung); sie wird genutzt, um Gläubige auf Schritt und Tritt auszuspionieren und diesen Gesetzen Geltung zu verschaffen.

4. Die Ausbreitung des Islams im Afrika südlich der Sahara

Der Bericht nennt Subsahara-Afrika „eines der größten Sicherheitsprobleme der Welt ... In der Region treffen eine schwache Regierungsführung, Armut und der islamische Extremismus zunehmend aufeinander.“ Fast 30 militante islamistische Gruppen kennt man in dieser Weltregion; sie greifen unter der eigenen Bevölkerung hart durch, Ländergrenzen halten sie nicht auf.

5. Zunahme der Verfolgung in den beiden bevölkerungsreichsten Ländern der Welt

China ist im Vergleich zum WVI 2018 um 16 (!) Plätze aufgestiegen – von

Platz 43 auf Platz 17; Indien steht auf Platz 10. Angesichts des Bevölkerungsreichtums eine bedeutende Entwicklung: In China leben 1,4 Mrd., davon sind 5,1 % Christen; Indien hat 1,3 Mrd. Einwohner, davon sind 2,3 % Christen.

Zum 18. Mal hintereinander steht Nordkorea an der Spitze. Die ersten zehn Plätze belegen ausnahmslos Länder in Asien, Afrika und dem Nahen Osten: 1. Nordkorea, 2. Afghanistan, 3. Somalia, 4. Libyen, 5. Pakistan, 6. Sudan, 7. Eritrea, 8. Jemen, 9. Iran, 10. Indien.

Weitere Schlaglichter laut Open Doors:

- In Asien erduldet jetzt jeder dritte Christ schwere Verfolgung um des Glaubens willen.
- In Nigeria wurden 3'700 Christen wegen ihres Glaubens ermordet, fast doppelt so viele wie im Vorjahr; das sind 90 % aller Todesfälle durch Verfolgung weltweit, von denen Open Doors weiß.
- Einschränkungen der Religionsfreiheit sind verbreiteter als bisher. Insgesamt treffen sie 245 Mio. Christen, also jeden neunten.
- Von den 150 Ländern, die Open Doors beobachtet, weisen 73 jetzt starke bis extreme Verfolgung auf (2018: 58).
- In diesem Moment leiden und schuften über 60'000 nordkoreanische Christen in Arbeitslagern.

Zum Weiterlesen

- Weltverfolgungsindex 2019: <http://t1p.de/JN03-19>
- 5 Länder, in denen die Verfolgung am stärksten ist: <http://t1p.de/JN03-19b>
- Gesichter der Verfolgung: <http://t1p.de/JN03-19c>
- Was ist der Weltverfolgungsindex: <http://t1p.de/JN03-19d>



Quelle: Open Doors

USA: Kirche im Gefängnis wächst sprunghaft

„World Missionary Press“ verteilt in den Justizvollzugsanstalten der USA Heftchen mit Bibelversen. 2018 wurden 850'000 davon verteilt. Ein Rekord!

Das „Scripture Text Diary Datebook“ (Bibel-tagebuch-Kalender) enthält für jeden Tag einen Bibelvers; und das Wort Gottes zeigt Wirkung.

Helen Williams, Pressesprecherin bei WMP, zitiert aus dem Brief eines Inhaftierten in Texas: „Wenn mir langweilig ist oder wenn ich geistliche Hilfe und Leitung brauche, blättere ich im Bibelkalender, und meistens werde ich fündig. Oft schlage ich dann meine Bibel auf und lese weiter. So vergeht die Zeit im Nu – den größten Teil des Tages lese ich einfach nur in der Bibel. Das hat mich über 14 Jahre lang vor Schwierigkeiten bewahrt.“

Laut Williams ist dieser Tagesvers ein Rettungsring: „Die Leute klammern sich daran, jeden Tag aufs Neue. Und er macht ihnen Appetit auf mehr vom Wort Gottes.“

Quelle: World Missionary Press